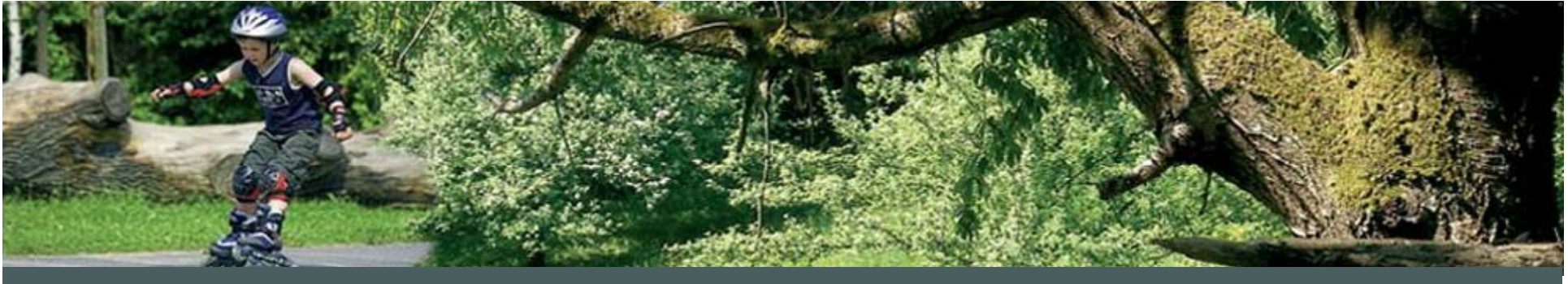




Lokale Aktionsgruppe
Rund um die Flaeming-Skate e.V.



„Service im Dorf“-Exkursion zu beispielhaften Servicestellen und -angebote im Land Brandenburg

am Donnerstag, 25. April 2013





Bürgerladen Wittbrietzen

Der erste Halt auf der Exkursion war der Bürgerladen in Wittbrietzen. Hier stellten die Ortsvorsteherin Frau Spahn und Herrn Lindenau von der Stadtverwaltung Beelitz den Bürgerladen und des Bürgerbüro als ein Teilprojekt der Dorfmitte Wittbrietzen vor. Die Gestaltung der Dorfmitte und die Umgestaltung eines Stallgebäudes zum Dorfgemeinschaftshaus vervollständigen das Gesamtprojekt.

<http://www.beelitz.de/verzeichnis/visitenkarte.php?mandat=96306>



Stimmen der Teilnehmer:

„Das generationsübergreifende Denken und Engagement der Ortsvorsteherin sind sehr beeindruckend.“

„Die Kombination von Bürgerladen und Dorfgemeinschaftshaus ist gut.“

„Engagement ist wichtig, aber ohne finanzielle Mittel geht es nicht.“

„Gute Idee: Ein Computer im Dorfladen und Büroservice“, „Tolles Projekt!“



HO-Protzen

Am 3. März 2013 eröffnete Frau Rösicke einen neuen Dorfladen in Protzen, mit dem Ziel, einen Treffpunkt für die Leute im Ort zu schaffen. Wie der Name vermuten lässt - HO-Protzen - steht hinter dem Laden die Idee, an vergangene Zeiten anzuknüpfen und somit ein besonders Konzept. Der HO-Protzen war der zweite Halt auf der Exkursion.

<http://www.ho-protzen.de>



Stimmen der Teilnehmer:

„Der Laden ist Beispiel dafür, dass man Platz für Neues und junge Menschen machen lassen sollte.“

„Das Angebot ist für einen Dorfladen zu schmal.“, „Beeindruckendes Engagement“



Mobiler Bürgerservice

Der als Demografie-Beispiel von der Staatskanzlei ausgezeichnete mobile Bürgerservice der Stadtverwaltung Wittstock/Dosse war die letzte Station auf dieser Exkursion. Herr Schönberg stellte das Projekt vor und gewährte einen Blick in das umfunktionierte Fahrzeug.

<http://www.wittstock.de/texte/seite.php?id=127544>

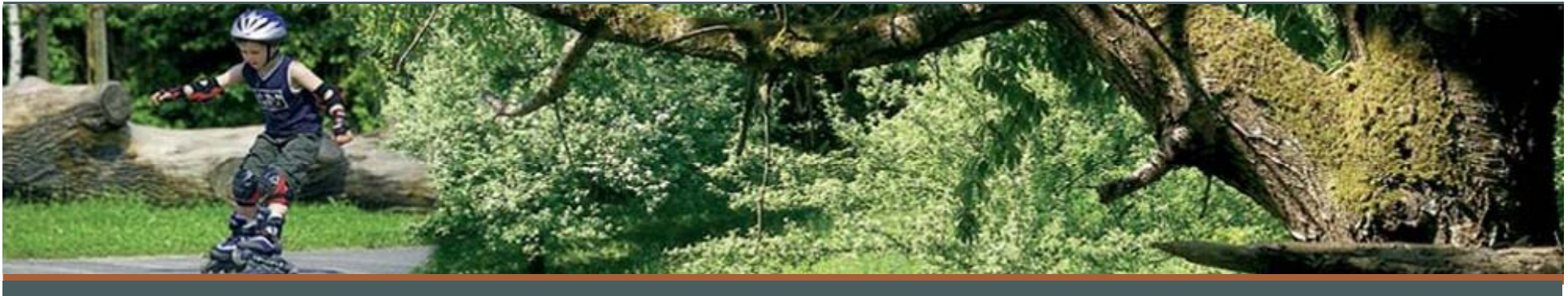


Stimmen der Teilnehmer:

„Die Kombination verschiedener Verwaltungsdienstleistungen (Ordnungsamt und Bürgerbüro) in der Fläche ist gut.“ „Mobiler Bürgerservice ist für große Gebiete geeignet. Diese Weitläufigkeit gibt es in Teltow-Fläming aber nicht.“ „Kosten und Personal für solch einen Service rechnen sich nur in großen Gemeinden“, „Die Übernahme von Aufgaben des Straßenverkehrsamtes durch die Gemeinde war für mich neu.“ „Es gibt sicher weitere gute Möglichkeiten mobilen Service z.B. durch eine Verknüpfung öffentlicher und privater Angebote für den ländlichen Raum auszubauen/zu entwickeln.“



Lokale Aktionsgruppe
Rund um die Flaeming-Skate e.V.



Diese Exkursion wurde gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

